

„Günstige“ Solarenergie braucht keine Subventionen – oder doch?

geschrieben von Andreas Demmig | 23. August 2026

Master Resource, Robert Bradley Jr.

Die öffentliche Meinung zu Wind- und Solarenergie ändert sich mit den Umfrageergebnissen. Aktuell gilt die Botschaft, dass Wind- und Solarenergie kosteneffizient und die naheliegende Wahl für bezahlbare Energie sind. Dennoch plädiert die Branche der erneuerbaren Energien für eine dauerhafte Unterstützung durch die großzügigen Subventionen der Produktions-Steuerergutschrift (PTC) und der Investitions-Steuerergutschrift (ITC), die für neue Projekte voraussichtlich Ende nächsten Jahres auslaufen.

Während sich die freie Welt im neuen Zeitalter dem Erdgas zuwendet, sollten Sie die folgenden narrativen Zitate betrachten – sowohl die erstrebenswerten als auch die falschen.

- *„Einige Kritiker von Solaranlagen haben fälschlicherweise behauptet, sie seien teuer und ineffizient...“ – Maxine Joselow, „Während Trump die Klimaschutzbemühungen zunichtemacht, versuchen die Bundesstaaten, die Lücke zu füllen“, New York Times (19. Februar 2026)*
- *„Solarenergie ist heute die günstigste Energiequelle in der Geschichte der Menschheit, dennoch breiten sich die Rückschritte von Kalifornien bis Virginia aus, wobei Beamte die hohen Kosten und eine feindselige Trump-Regierung dafür verantwortlich machen.“ – Haley Zaremba, „Solar Is the Cheapest Power in History, but States Are Retreating from It“, OilPrice.com (19. Juni 2026).*

Verzweiflung ist das richtige Wort, denn „Demokraten im Repräsentantenhaus wollen Steuervergünstigungen für saubere Energie zurück“, berichtet *Inside Climate News* am 18. März 2026. Arcelia Martin berichtet:

- *Ein neuer Gesetzentwurf würde die Anreize des Inflationsbekämpfungsgesetzes wieder einführen und Verbrauchern Unterstützung bei den Stromkosten gewähren. Der „Energy Bills Relief Act“, der von mehr als der Hälfte der demokratischen Abgeordneten im Repräsentantenhaus (insgesamt 122) unterzeichnet wurde, zielt darauf ab, neue Anreize für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien zu schaffen und Verbraucher vor steigenden Stromkosten aufgrund des erhöhten Strombedarfs großer Energieverbraucher wie Rechenzentren zu schützen.*
- *Zusätzlich zur Wiedereinführung der im Inflationsbekämpfungsgesetz von 2022 eingeführten Gutschriften für saubere Energie würde das*

umfassende Gesetz die von der Trump-Regierung eingestellten Fördermittel für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien wieder einführen und 2,1 Milliarden Dollar zur Behebung von Engpässen bei Transformatoren und anderen Netztechnologien bereitstellen.

Auch falsche Republikaner sind mit von der Partie.

- *Die Republikaner im Repräsentantenhaus haben den „ American Energy Dominance Act“ (April 2026) eingebracht, um die durch den „One Big Beautiful Bill Act“ (OBBBA) von 2025 verschärften Fristen für Steuervergünstigungen für Wind- und Solarenergie (45Y/48E) aufzuheben. Der neue Gesetzentwurf zielt darauf ab, die Fristen für den Baubeginn (4. Juli 2026) und die Inbetriebnahme (2027) für Solar- und Windprojekte aufzuheben und begründet dies mit entgangenen Investitionen.*

Und dies stammt von C3 Solutions . States Mitbegründer Drew Bond in „ Solar braucht keine Subventionen mehr “ (27. April 2026):

- *Solarenergie zählt heute zu den günstigsten Stromformen der Welt. Dennoch verhält sich die Branche weiterhin so, als könne sie ohne staatliche Unterstützung nicht überleben.*

Das ist unmöglich. Man kann nur hoffen, dass Bond Recht hat und die Branche in Sachen Subventionen die weiße Fahne hisst.

- *Die Solarbranche hat kein Subventionsproblem, sondern ein Vertrauensproblem. Der 4. Juli ist kein gefürchteter Stichtag, sondern ein Meilenstein, der signalisiert, dass die amerikanische Solarenergie bereit ist, sich im Wettbewerb zu behaupten. Die Zahlen sprechen für sich. Laut der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) sind die Kosten für Solarkraftwerke im Versorgungsmaßstab seit 2010 um rund 90 % gesunken – von etwa 46 Cent pro Kilowattstunde auf heute rund 4,3 Cent. Solarenergie zählt mittlerweile zu den günstigsten Energiequellen weltweit und liegt nur noch hinter der Windenergie an Land. Im letzten Jahrzehnt wuchs die Branche mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von rund 28 %.*
- *Die USA verfügen derzeit über eine installierte Solarkapazität von rund 262 Gigawatt – genug, um etwa 45 Millionen Haushalte mit Strom zu versorgen, so der Verband der Solarenergieindustrie (Solar Energy Industries Association). ... Solarenergie ist eine der schnellsten und kostengünstigsten Möglichkeiten, einen Großteil des [steigenden Bedarfs] zu decken, und dieser Vorteil bleibt auch nach dem 5. Juli bestehen.*

Und was bedeutet das? Die obige Statistik zeigt, wie überhöhte Subventionen (auch auf Landesebene) eine wirtschaftlich ungeeignete Energieform massenhaft ins Leben gerufen haben. Bond schlussfolgert fälschlicherweise:

- *All das bedeutet, dass die Solarenergie kein fragiles Start-up-Unternehmen mehr ist. Sie zählt zu den bemerkenswertesten Energiewenden der modernen amerikanischen Geschichte. Die Branche hat diese Realität nur noch nicht vollständig akzeptiert. Nach jahrzehntelanger öffentlicher Unterstützung schicken die politischen Entscheidungsträger die Solarenergie nicht etwa in den Abgrund, sondern feiern ihren großen Erfolg.*

Das ist ein merkwürdiger Artikel. Ja, die Kosten für Solarenergie sind gesunken (ebenso wie bei anderen Energietechnologien). Ja, Solarenergie wurde durch besondere staatliche Förderung ermöglicht. Und nein – Solarenergie für das Stromnetz ist im großen Maßstab nicht konkurrenzfähig mit Gas- und Dampfkraftwerken, wie der aktuelle Boom bei Gaskraftwerken zeigt. In einem kürzlich erschienenen Artikel der *New York Times* mit dem Titel „Neues Amazon-Rechenzentrum schürt Sorge, es könnte das umweltschädlichste Kraftwerk in den USA werden“ erklärte Hiroko Tabuchi:

- *Um jahrelange Verzögerungen beim Anschluss an das Stromnetz zu vermeiden, entscheiden sich Rechenzentrumsbetreiber zunehmend für den Bau eigener, dedizierter Kraftwerke vor Ort. Gaskraftwerke lassen sich dabei in der Regel am schnellsten und einfachsten errichten.*

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die PR-Kampagne behauptet, Solarenergie sei mittlerweile wettbewerbsfähig. Doch hinter den Kulissen spricht die intensive Lobbyarbeit der Solarbranche, angeführt von der Solar Energy Industries Association (SEIA) auf nationaler Ebene und der Texas Solar Energy Society (TXSES) in Texas, Bände. Für die Solarenergiebranche im Kraftwerksmaßstab gilt: Weiterbestehen der Subventionen oder Untergang.

<https://www.masterresource.org/solar-power-issues/cheap-solar-does-not-need-subsidies-right-wrong/>